

Falsche Lernmethoden ursächlich für Bildungsprobleme?

Beitrag von „Kapa“ vom 14. Dezember 2022 01:42

Zitat von Antimon

Danke, ich unterrichte selbst an einer Schule mit "schlechtem" Einzugsgebiet.

Ich weiss, wer in meinen Klassen sitzt. Gelesen hast du sicher nicht, was du verlinkt hast.

Ah ja, jetzt geht's eher so ums Einkommen, ne? Ja, das wird wohl eine Variable sein, die ne Rolle spielt. Vermutlich schneidet deshalb auch Brandenburg so schlecht ab, ist halt ne strukturschwache Region mit wenig Bildungsbürgertum. Migrationshintergrund ist dann aber nicht die entscheidende Variable. Ich glaube nicht, dass irgendjemand hier abstreitet, dass es in Deutschland in gewissen Regionen in den letzten Jahren bis Jahrzehnten einen ungünstigen sozioökonomischen Strukturwandel gegeben hat. Es will nur keiner mehr den ewig und immer gleichen Kack von schmarotzenden Migranten lesen.

Wir schneiden so schlecht ab weil in den Grundschulen bis zu über 60% Seiten/Quereinsteiger sind, deren Qualifikation durchaus fragwürdig ist und die in den Anfangsunterricht gesteckt werden + ein massiver Lehrermangel da ist und viele Schulen Unterricht nicht fachgerecht abdecken können. An meiner Schule sind wir mit 100 LWS im unterhang, anderen Schulen im Landkreis geht es mit mehr als 200 LWS schlechter.

Plus bildungsferne Familien in einigen Gebieten in Kombination mit der Weigerung vieler Gymnasien Schüler inklusiv zu beschulen. An den Oberschulen/Gesamtschulen wo ich bisher war, hatten wir je Klasse im Durchschnitt 2-4 diagnostizierte EmSoz/Lernen-[SpF](#) (plus die nicht diagnostizieren) bei voller Lerngruppe.